

4

30.1.2019

EUROPAS GRÖSSTES  
SEGELMAGAZIN

# Yacht

## SEGEL-DINGIS

IM VERGLEICH: 16 BEIBOOTE  
MIT RIGG UND RIEMEN

## REKORD-FAHRT

ERSTE DEUTSCHE EINHAND  
UND NONSTOP UM DIE WELT

## START-HILFE

DAS GROSSE SPEZIAL ZUM  
EINSTIEG IN DEN SEGELSPORT



Dynaxis 46.1

YACHTEN DES JAHRES

# SIEGERTYPEN

*Innovation, Qualität, Leistung, Komfort:  
Was Europas beste Boote auszeichnet*





## KLEIN, SMART, TRAILERBAR

Marktführer Benelean hat ein neues Einsteiger-Modell. Die OCEANIS 30.1 zeigt sich wandelbar

**BENETEAU** Mit einer Breite von nur 2,98 Metern ist die neue Oceanis 30.1 schlanker als die Boote im Wettbewerb. Damit soll die kleinste Oceanis auch in schmale Hafenboxen passen und ohne Gewalt auf der Straße transportiert werden können. Mit vier Kielvarianten gestaltet Beneteau das Boot flexibel. Inklusive ist der kleine Kreuzer mit Teakbeladen in zwei Varianten, mit Schwenkkübel sowie in einer Version als Kielsetzboot. Bei der Ausstellung am Deck kann der

Kunde ebenfalls wählen. Im Standard wird das Boot mit überlappenden Latten und Plinthe ausgeliefert. Möglich sind auch eine Selbstverkleidecke sowie doppelseitige Steuerböden. An fest angebauten Bugspritz können zudem ein Gondolker oder ein Ende-Zero angeschlagen werden. Trotz Erstwirteilung auf der Messe in Düsseldorf hat Beneteau die Preise noch nicht bekanntgegeben. Sie sollen aber unterhalb derjenigen der Konkurrenz liegen.

Überraschend viel. Die Doppelkabinen lassen sich mit Türen separieren. Auffällig großzügig gestaltet ist die Nase. Und das lange Sofa kann auch als Koje dienen.

#### **ATTRAKTIV UND GÜNSTIG: DIE STARKE KONKURRENZ**



DUFOUR GRAND LARGE 310

Kleines Reiseboot aus Frankreich  
Selbstwundertrockner Getankt möglich.  
Länge 9,67 m; Breite 3,31 m;  
Preis 22.640 Euro YACHT 7/2014



HANSE 319

Spezieller Komplettkoffer für Deine M3000  
wahlweise mit zwei Varianten: Preis:  
Länge 9,62 m; Breite 3,35 m;  
Preis 89.130 Euro; YACHT 22/2015



SUN ODYSSEY 319

Länge 9,44 m; Breite 3,46 m;  
Preis 87 760 Euro; YACHT 1/2018

**M**

In drei Stufen bricht Frankreich seinen Vorsprung in der ewigen Bestenliste von Europas Yacht des Jahres weiter aus. Von den insgesamt 75 sonst

200+ verliehenen Titeln hat die führende Bootsbau-Union damit schon 29 für sich reklamiert – mehr als ein Drittel. Auf den Platz zu zweit und dritt folgen Italien (18) und Deutschland (7) mit deutlichem Abstand.

Alein Beneteau nach Auszeichnungen ebenso wie nach Umsatz unangeführte Nummer eins der Werftsweltweit kommt durch den jüngsten Triumph der Oceanis 46.1 in diesem Jahr auf zweitwenigster als achter Trophäen, gefolgt von Konzernschwester Jeanneau mit fünf.

Was statistisch wie eine klare Angelegenheit erscheint, ist in Wahrheit weniger ein selziges Durcheinander zwischen Segern und Platzierten worden innerer gegangen. Das zeigt sich bei den im ewigen Herzen durchgeführten Testfahrten vor Ellos und Port Génova eindringlich mehr. In den meisten Kategorien ging es am Ende äußerst knapp zu. Bei den Performance-Cruisern entstand eine einzige Stimme Vorsprung über den Sieg.

Erstmals verließ die Zahl der Nominierten für die Bootsbau-Oscar in den einzelnen Klassen. Nach der Reduzierung von fünf auf nunmehr jeweils drei Kandidaten im vorigen Jahr beschloss die Jury, die sich aus den Chefredakteuren und Festchen der zwölf einflussreichsten Segelmagazine Europas zusammensetzt, flexibel an das Marktgeschehen zu reagieren. In Kategorien mit wenigen Neuerscheinungen wurden deshalb nur drei Boote ausgewählt, in besser besetzten Segmente bis zu fünf.

Erfreulich dabei: Dank der Initiativen insbesondere junger Werften war der Anteil kleiner Yachten so hoch wie jahrgang nicht. Vier der 18 Nominierten sind Kleinkreuzer zwischen 21 und 25 Fuß – fast ein Drittel. Allerdings stehen dem acht Yachten über 40 Fuß gegenüber. Die Dominanz der großen Boote bleibt darauf bestehen, wenn sie auch nicht mehr ganz so überwältigend ist. Was zeigt, dass Europas Yacht des Jahres ein Spiegel des Gesamtmarktes bleibt.

Lesen Sie auf den Folgeseiten, welche Kandidaten die begehrten Titel holten könnten – und warum.

JOCHEN RIEKER



EUROPAS YACHT DES JAHRES • DIE SIEGER

## NOMINIERT



COAST 250

Der Kleinkreuzer aus England ließ an Leichtigkeit Leistung vermissen, schlug sich dafür bei Stabilität durch: Mit 6 zu 70,25 starkem Aufschwung in schlechtem Wind die Coast 250 zum Motorsegler der Jury. Ein Ausgetrockneter offig.  
Länge: 7,57 m, Breite: 2,55 m, Tiefgang: 0,40/1,85 m, Gewt: 1,3 t, Segelfl: 28,6 m<sup>2</sup>, Preis: 64.980 Euro, YACHT-Test 5/2019



DUFOUR GL 390

Das Vorgängermodell 390Z erfreute sich riesiger Erfolg in Charterlotterien der Seeflotte. Die Grundlänge 390 Hölle, mehr Raum, ein Vierblatt und gute Segelleigenschaften einer überlieferten Ausbaumängel den Gewinn eingetragen. Offiziell ausgetrocknet.  
Länge: 11,20 m, Breite: 3,99 m, Tiefgang: 1,95 m, alt: 1,50 m, Gewt: 7,7 t, Segelfl: 65,0 m<sup>2</sup>, 163.030 Euro, YACHT-Test 23/2017



HALLBERG-RASSY 340

Vom Preis her zwischen Luxus-Cruiser, ansonsten lyisches Familienboot – und als solches eine schiere Wan. Der gedrungene Aufbau und die orangefarbene Steuerposition erstehen Punkte. Segelschusterkunde schafft kann viel leichter einen Tiefgang und darf leichter treiben.  
Länge: 10,36 m, Breite: 3,47 m, Tiefgang: 1,90 m, alt: 1,55 m, Gewt: 6,0 t, Segelfl: 66 m<sup>2</sup>, Preis: 228.260 Euro, YACHT-Test 20/2017

**F**

est kann man schon von einer Serie sprechen. Nach 2012 gelingt es dem Branchenprimus erneut, mit einer von Jean-Yves Conq gezeichneten Tourenyacht den Bootsbau-Oscar zu holen. Vor sieben Jahren war es die Oceanis 41, die siegte – und dies anschließend zum Bestseller avancierte. Jetzt räumen deren Nachfolgerin ab, die den moderneren und weit stärker individualisierten Oceanis 46.1.

Dass Beneteau kein Abu auf den Titel hat, machen wir vor Jahr deren große Schwester deutlich, die damals knapp unterlegene 51.1. Was kann die Neue im Vergleich zu ihr besser? Vor allem segelt sie agiler und ausgewogener.

In der sportlichen First-Line Ausstattung mit höherem Rigg, tieferem Kiel, breiterem Segel und höherwertigen Decksbeschlägen springt sie schon bei Leichtwind früh an, reagiert feinfühlig auf Ruderimpulse und gibt auch bei mehr Druck in der Taktfeder keine Rücksicht. „In 20 bis 30 Knoten Wind sind zwei bis drei Meter Welle unterschätzbar, sie wiegt eine Lukumsüße durchs Mittelmeer“, befand Morten Brandt, Rus-

mussen vom österreichischen Segelmagazin „Bad Ny“: Top Speed im Surfbogen Genauer: 11 Knoten!

Auch das Kajütlayout kommt überzeugen: Es deckt mit drei, vier oder fünf Doppelkabinen die Erwartungen von Eigentümern wie Chartersegler ab. Zwei liebt die Oceanis 46.1 unter Deck in gewisser Weise die Zwänge des industriellen Serienbaus entzähnen. Die Syillen von Jean Design haben dennoch ganze Arbeit geleistet. „Mit ihr setzt Beneteau neue Standards“, sagte Loïc Schlipbach, Chef der Schweizer Zeitschrift „marina.ch“. Alles in Mariniert wunderte Europas aktuellste Yacht des Jahres in der Kategorie Fahrtenboote „ein Design, das nie alt aussieht“; Chapeau!

Konstruktor	Rémi/Couq
Rumpffläche	78,65 m <sup>2</sup>
Breite	4,50 m
Tiefgang/Alternativen	2,35/2,65, 1,75 m
Gewicht	10,6 t
Segelfläche	123 m <sup>2</sup>
Preis	268.010 €
YACHT-Titel	77/2019